Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erzichungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 11. Ott. 1907.

Nr. 41

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Do. Reltor Reiser, Erziehungsrat, Jug, Brafibent; bie Do. Seminar-Direktoren &. X. Rung, higfirch, und Jatob Gruninger, Rickenbach (Schwyg), herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln.

Ginsendungen find an letteren, als den Chef.Redattor, zu richten, Inserat-Auffräge aber an ob. haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortozulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Einfiedeln.

Die ethische Erziehung in den Elementarschulen von New-Pork.

Bon Meinrad Ralin, Lehrer in Ginfiebeln.

Dr. Försters epochemachende pädagogische Werke weisen gar oft auf die amerikanischen Schulverhältnisse hin, was mich bewog, den von den Erziehungsbehörden New-Yorks am 18. Juni 1903 adoptierten Lehrplan einer nähern Durck sicht zu unterziehen. Doch nicht diesem selbst, sondern dessen einleitenden erzieherischen Grundsätzen sei hier die Ausmerksamkeit gewidmet.

Die moralische Erziehung der Böglinge ist die Hauptaufgabe des Lehrers. Dieser Zweck sei sichtbar beim Unterrichte und bei der ganzen Atmossphäre der Schule, in Luft und Geist. Auf Grund der Ersfahrungen von praktischen Lehrern folgen hier zu diesem Zwecke etwelche Winke:

1. Die Personlichkeit des Lehrers ist die Wurzel aller moralischen Schulerziehung. Ernst bei der Sache, Haltung, Selbstbe= herrschung, Manieren, Höslichkeit, Stimme, Kleidung und allgemeines Berhalten sind fräftige Mittel der Charakterbildung der Schüler.